



## DUCATI DIAVEL

### Die neue Ducati Diavel – eine klare Ansage

Mit der neuesten Diavel, führt Ducati viele neue Features für den hochdekorierten Sportcruiser ein. Dazu gehören ein neuer Motor und Auspuff sowie ein veredeltes Styling, welches die muskulöse und selbstbewusste Optik mit Eleganz und Raffinesse kombiniert – typisch für die italienische Premium-Marke. Die neue Diavel macht damit eine klare Ansage und stärkt Ducatis neues Mantra „Performance redefined“ mit neuesten Technologien, die für eine sehr gefällige Leistungsabgabe sowie für mehr Komfort und Benutzerfreundlichkeit stehen.

Custom-Shop-Schönheit, State-of-the-Art-Technologie, innovatives Design und außergewöhnlicher Fahrspaß sprechen weiterhin für die Diavel. Ein Motorrad, welches nachdrücklich Maßstäbe im Sportcruiser-Segment setzt. Das ist der Preis, den sich die innovativen Designer und Ingenieure verdient haben, die dieses Bike geschaffen haben.

Die Diavel besitzt eine eindrucksvolle Präsenz und ist trotzdem extrem leicht und agil - wie alle Ducatis. Dabei hebt die Diavel das Verhältnis zwischen Fahrer und Motorrad auf eine andere Komfortstufe.

Technik-Liebhaber kommen auf ihre Kosten: Die Diavel kombiniert die neueste Generation des Testastretta 11° Dual Spark Motors mit Voll-LED-Beleuchtung, ABS, Ducati Traktionskontrolle und den Ducati Riding Modes zu einer Vertrauen erweckenden Eleganz. Mit neuem Styling, 162 PS und 205 kg\* Ducati pur, zeigt die Diavel einen komfortablen, sportlichen Lifestyle, von dem zuvor nur geträumt wurde.

Zwei Welten wachsen zusammen: Leistung und Eleganz wurden mit überzeugender Präzision zusammengeführt. Ein speziell entwickelter 240 mm breiter Hinterradreifen, kombiniert mit der Ducati Chassis-Technologie, erreicht ein überwältigendes Handling und Schräglagen, die den Gesetzen der Physik trotzen. Egal ob beim Carven auf Ihrer Lieblings-Strecke oder einfach nur entlang der Boulevards.

Mit ihrer locker gehaltenen und coolen Ergonomie, ihrer glühenden Performance und ihrem alles beherrschenden Styling, kommt die neue Diavel jetzt in der stylischen “Dark Stealth“-Lackierung inklusive schwarzem Gitterrohrrahmen und schwarzen Rädern. Die Diavel Carbon bietet die Auswahl zwischen traditionellem Ducati Rot mit mattiertem Hightech-Carbon, rotem Rahmen und schwarzen Rädern oder dem neuen atemberaubenden “Star White“ mit mattiertem Carbon und weißem Rahmen mit schwarz abgesetzten Rädern.

\*Diavel Carbon-Version



## 2015 Diavel neue Features im Überblick

### Alle Diavel-Modelle

- Neuer Testastretta 11° DS-Motor
- Neue Abgasanlage
- Komplette LED-Beleuchtung
- Neue Scheinwerfer-Abdeckung und -Befestigung
- Neue Lenker-Riser
- Neue Kühlerabdeckungen
- Neue Kraftstoffanzeige und ein Symbol für den Seitenständer auf dem TFT-Display

### Diavel

- Body: Matt-Schwarz
- Rahmen: Schwarz
- Räder: Schwarz
- Schalldämpfer: Schwarz

### Diavel Carbon

- Lackierung 1:
  - Body: "Red Carbon" (Glanz-Rot über mattem Carbon-Gewebe)
  - Rahmen: Ducati Rot
- Lackierung 2:
  - "Star White" (Weiß über mattem Carbon-Gewebe)
  - Rahmen: Ducati Weiß
- Räder: Schwarze geschmiedete Marchesini-Felgen, überdreht/überfräst, damit das natürliche Aluminium zur Geltung kommt
- Schalldämpfer: "Stainless Steel" – Silber



## DIAVEL DESIGN

### Basic Instincts

Das Diavel-Projekt begann mit einem weißen Blatt Papier. Die Ducati Designer füllten es nach und nach mit ihren Anforderungen an ein Motorrad mit "Basic Instincts". Mit dem "Was wäre wenn?"-Ansatz zur Schaffung eines Traum-Bikes, skizzierten sie inspirierende Formen, die mehr und mehr die Gestalt eines flachen Motorrads mit langem Radstand annahmen.

"Die Herausforderung bestand darin, eine muskulöse Silhouette mit einem reinrassigen Sportmotor zu verbinden. Das musste mit Entschlossenheit und Feingefühl angegangen werden. Das Ergebnis ist eine Front, die einem Kraftsportler im Startblock ähnelt", erklärte das Team von Ducati, welches für das Projekt verantwortlich war. "Wir haben das Vorderrad nahe am "Körper" der Diavel platziert und mit dem kurzen Heck eines Sport-Bikes kombiniert. So konnten wir dieses muskulöse Design mit dem passenden Fahrwerk abstimmen."

Wenn die Ausstrahlung eines Streetfighters "Ärger" ist, demonstriert der Auftritt der Diavel Bereitschaft, Dominanz sowie Vertrauen in die eigene Überlegenheit. Die seitlich angebrachten Wasserkühler verleihen der Diavel ein breitschultriges, muskulöses Aussehen. Im Bereich des Motors wird das Bike schmaler, die athletische Form setzt sich damit mit der Bugverkleidung, hinter der sich der Ölkühler befindet, fort.

Der massive 240er Hinterradreifen ist das beste Beispiel für die "Kompromisslosigkeit" der Diavel-Designer beim Erstellen des Lastenheftes. Die schiere Breite des Reifens ist extrem stylisch und Ausdruck unglaublicher Power. Allerdings musste die Forschungs- und Entwicklungsabteilung einen Weg finden, der Diavel trotz des breiten Hinterradreifens ein handliches Fahrverhalten zu verpassen. Allein schon, weil sie wussten, dass dieses Aussehen ein Erdbeben in der Motorradindustrie auslösen würde.

Ducatis Philosophie bestand immer darin, das Limit noch ein Stückchen weiter nach vorne zu rücken und bestehende Designregeln über Bord werfen. Manchmal ist es das Bauchgefühl, das zählt - und die Kraft eine mutige Entscheidung zu treffen, wie es Ducati gemacht hat. Die Diavel ist eine echte Ducati, erstanden aus der Leidenschaft fürs Motorradfahren und entwickelt, um in jeder Hinsicht echte Ducati Performance zu liefern.

### "Diavel"

Der Name "Diavel" hat seinen Ursprung im Bologneser Wort für "Teufel". Der Name stand schon in den Anfängen des Entwicklungsprozesses fest. Eines Tages, als der erste komplette Prototyp auf Rädern einer Gruppe von Ducati Ingenieuren und Technikern vorgestellt wurde, betrachtete einer von ihnen die Silhouette von hinten und rief im Bologneser Dialekt: "Ignurànt comm 'al Diavel!" – was bedeutet: "Böse wie der Teufel".

Das erinnert daran, wie die "Monster" vor fast 20 Jahren ihren Namen erhielt. Die Diavel folgt der gleichen Bologneser Tradition: Sie gestaltet die Zukunft des Motorradfahrens und bleibt trotzdem ihrem Erbe treu.



### **Komfort für Fahrer und Beifahrer**

Die Sitzbank der Diavel ist zweigeteilt, breit geschnitten, komfortabel und jetzt für den Fahrer etwas länger sowie neu geformt mit horizontal geripptem Sitzpolster. Ihre Form passt bestens zu den fließenden Linien des Motorrads. Bei dem roten Carbon-Modell ist sie zusätzlich mit roten Nähten versehen. Der niedrige Sitz von 770 mm in Verbindung mit dem geduckten, langgezogenen Chassis und einem Trockengewicht von lediglich 210 kg – 205 kg bei der Diavel Carbon - lassen Fahrer jeder Größe beide Beine fest auf den Boden bringen und garantieren einen sicheren Stand. Der Sitz kommt mit einer eleganten und leicht entfernbaren Sitzbankabdeckung für den Beifahrersitz, die auf der Diavel Carbon aus edlem Carbon besteht.

Beifahrer der Diavel und der Diavel Carbon wissen die eleganten, ausklappbaren Soziusfußrasten im Heckrahmen zu schätzen. Ebenso wie den innovativen Haltegriff in T-Form, der am Ende der Sitzbank durch einen Mechanismus herausgleitet. Damit ist der Sozius sicher und bequem untergebracht. Beide beifahrerfreundlichen Features sind aus geschmiedetem Aluminium gefertigt und fügen sich im eingeklappten Zustand perfekt in die Linien des Hecks ein. Für eine höhere Stabilität wurden sie kugelgestrahlt und anschließend schwarz eloxiert, was sie fast unsichtbar macht.

### **Neue LED-Beleuchtung**

Die neue Diavel erweitert ihr LED-Paket um einen Voll-LED-Frontscheinwerfer. Damit komplettiert Ducati die Charakteristik der zwei vertikal angebrachten LED-Lichtleisten, die am Heck als Rück- und Bremslicht sowie Blinker arbeiten. Die hinteren LED-Leisten folgen genau der Linie der Verkleidung unterm Sitz und gewährleisten eine gute Sichtbarkeit ohne dabei die Linien des Bikes zu stören.

Die vorderen Blinker sind klarsichtige LED, die nun mit „Solid-Strip“-Technologie verbessert wurden und vertikal an den ebenso neu gestalteten seitlichen Lufteinlasskanälen direkt an der Flanke montiert sind. Angebracht an dem brandneuen aus Aluminium gebürsteten Gehäuse, geben die komplett überarbeiteten Frontscheinwerfer der neuen Diavel auf den ersten Blick ihre Identität. Die LED-Positionslichter schaffen einen atemberaubenden Surround-Effekt für optimale Sichtbarkeit.

### **Innovative Kennzeichen-Halterung**

Durch die zwei Streifen Multifunktions-LED-Beleuchtung am Heck der Diavel, wurde eine neue, innovative Lösung für den Kennzeichenhalter nötig. Das einzigartige Design nützt die Befestigungsmöglichkeit an der hinteren Nabe der Einarmschwinge, um den 240er Hinterreifen mit einem eleganten Rahmenwerk zu umspannen und so eine mittige Montage des Kennzeichens zu ermöglichen. Im der Kennzeichen-Halterung sind die Kabel für die LED-Kennzeichenbeleuchtung unsichtbar und unabhängig vom Rücklicht untergebracht, was ebenfalls zu der sehr aufgeräumten Rückseite des Sitzes beiträgt.



## **Kraftstofftank und Lufteinlässe**

Der 17-Liter-Tank der Diavel ist ein integrales Designelement des Motorrads. Seine mächtigen, langen Bögen fügen sich von der Scheinwerfermaske, über die Sitzbank bis zum Heckrahmen zu einer nahtlosen Linie. Ein zentrales Element ist das hochauflösende Farbdisplay auf dem Tank. Die Tankaußenhülle aus Stahl und die sanft geformten Knieaussparungen geben dem Fahrer ein solides Gefühl. Der Tank der Diavel Carbon ist aus Kohlefaser, was die High-Tech-Anmutung weiter verstärkt.

An jeder Seite am vorderen Teil Tanks versorgen muskulös geformte Lufteinlass-Kanäle die große Airbox des Motors. Die Lufteinlasskanäle sind aus schwarz eloxiertem, gebürstetem Aluminium wurden bei der neuen Diavel weiter vergrößert. Ihr Design ist voll funktionsfähig und trägt zur Performance des Diavel Testastretta 11° DS-Motors bei.

## **Kontrolleinheiten**

### **Controls**

Form und Anordnung des Diavel Lenkers vermitteln Komfort und Fahrzeugbeherrschung. Gleichzeitig vervollständigen die brandneuen Lenker-Aufnahmen ebenso wie der neue Windabweiser das minimalistisch und aufgeräumt wirkende Cockpit. Der breite, schwarz lackierte, konisch geformte Aluminium-Lenker mit den maßgeschneiderten, integrierten Brems- und Kupplungshauptzylinder von Brembo mit gefrästen Deckeln, vermischt Funktionalität mit kundenorientierter Liebe zum Detail. Dazu sorgen elegante, aus Aluminium geschmiedete Spiegelausleger für eine hervorragende Sicht nach hinten.

Für die Schaltereinheiten setzt Ducati auf schlanke Gehäuse. Die Schiebeschalter und Knöpfe sind leicht zu bedienen. Ähnlich wie bei Waffensystemen verdeckt der „Trigger-Catch“ bei aktivierter Not-Abschaltung den Starterknopf. Über die Blinker-Rückstell Taste kann der Fahrer den gewünschten Riding Mode schnell und einfach auswählen. Mit den Tasten über- und unterhalb des Blinkers lässt sich die Menüführung des hochauflösenden Display-Control-Panels bedienen.



## DIAVEL PERFORMANCE

### Die neue Diavel Testastretta 11° DS-Motor

Das Herz der neuen Diavel ist Ducatis neuer Testastretta 11° DS-Motor. Er nutzt die unvergleichliche Power der berühmten 1198 Superbike-Motoren, liefert diese nun aber gleichmäßiger mit noch mehr Drehmoment. Das ist ein genialer Schritt, um die überragende Performance mit einem genussvollen Fahrgefühl zu verbinden.

Mit seinen 162 PS bei 9.250/min und einem verbesserten Drehmoment von 130,5 Nm bei 8.000/min verkörpert der Testastretta 11° DS-Motor der Diavel alles, was einen desmodromisch gesteuerten Ducati Motor ausmacht. Die überarbeiteten Ein- und Auslasskanäle, in Verbindung mit einer radikalen Anpassung der Ventilsteuerzeiten, haben es Ducati ermöglicht, eine fantastische Drehmomentkurve bereits bei niedrigen Drehzahlen zu erschaffen. Ihr hohes Niveau bleibt über einen breiten Drehzahlbereich konstant. Der Zugewinn an Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen ist der Verdienst von Ducatis Ride-by-Wire (RbW)-System, das deutlich zur mühelosen Fahrbarkeit beiträgt und dennoch souveräne Leistung zur Verfügung stellt, während noch genügend Reserven vorhanden sind, die nur darauf warten losgelassen zu werden.

Um den aufregenden, anpassbaren und benutzerfreundlichen Charakter der neuen Diavel zu ermöglichen, wurden eine Reihe von sehr bewährten technischen Errungenschaften in Sachen Zweizylinder-Technologie von Ducati mit dem 1198er, drehmomentstarken 106 mm x 67,9 mm Bohrung-/Hubverhältnis kombiniert.

Der 1198 Testastretta 11° DS atmet durch elliptische Ride-by-Wire-Drosselklappen und nutzt die neuesten Kraftstoff-Injektoren. Diese sind so positioniert, dass sie das Gemisch gezielt auf die heiße Rückseite des Einlassventils sprühen, anstelle der relativ kalten Oberfläche des Einlasskanals. Die dadurch verbesserte Verdampfung erreicht, dass der Brennstoff vollständig zerstäubt im Brennraum ankommt. Die Wahrscheinlichkeit von einzelnen Kraftstoff-Tröpfchen in flüssiger Form sinkt, was wiederum den Wirkungsgrad der Verbrennung erhöht. Dann kommt das Prinzip Dual Spark (DS) zum Einsatz – pro Zylinderkopf arbeiten zwei Zündkerzen, sie sorgen mit zwei Flammfronten für eine vollständige und effiziente Verbrennung über einen kürzeren Zeitraum. Neue Kolben mit im 1198 Superbike-Stil geformten Kolbenböden verbessern die Verbrennung zudem mit einem höheren Verdichtungsverhältnis von 12.5:1.

Der neue Motor wird von zwei seitlich angebrachten Kühlern gekühlt – die wiederum von hocheffizienten und stilvollen Lufteinlasskanälen gefüttert werden – und nutzt auch das Ducati Sekundärluftsystem. Es sorgt mit einem leistungsoptimierten Kraftstoff-Mapping für ein weiches Ansprechverhalten des Motors ohne Kompromisse beim Schadstoffausstoß einzugehen.

Der Testastretta 11° stammt ursprünglich vom feuerspeienden 1198 Superbike Motor ab, wurde aber hinsichtlich erhöhter Benutzerfreundlichkeit stark überarbeitet. Das erreichten die Ingenieure sehr wirkungsvoll, indem sie die Ventilüberschneidungswinkel von rund 41 Grad – typisch für leistungsstarke Motoren, die ständig im hohen Drehzahlbereich arbeiten – auf 11 Grad reduzierten. Das senkt zwar die Leistungsspitze etwas, verbessert aber die Mid-Range-Power beachtlich und sorgt insgesamt für eine deutlich bessere Laufruhe.





Die beiden Krümmer mit mächtigen 58 mm Durchmesser und leistungsfördernden, gleich angepasste Längen sind Teil der 2-in-1-in-2-Auspuffanlage. Sie enden in nagelneuen kurzen, schräg gekappten Schalldämpfern, stilistisch perfekt ausgerichtet im Winkel und Radius passend zum Hinterrad – das unterstreicht den Fokus auf maßgefertigte Details. Die neuen Edelstahl-Schalldämpfer sind bei der Diavel schwarz gehalten und bei der Diavel Carbon aus gebürstetem Edelstahl.

Teil des Motormanagements ist eine Lambdasonde für jeden Zylinder, die eine präzise Kraftstoffversorgung ermöglicht. Die Katalysatoren sorgen für die Einhaltung der Euro 3-Norm. Das elektronisch geregelte "Mid-Section"-Ventil (Auspuffklappe) optimiert den Abgasdruck über den gesamten Drehzahlbereich.

Das Diavel-Getriebe verwendet hochfeste Werkstoffe, um die Leistung und den verbesserten Grip durch den 240er Hinterreifen problemlos zu verkräften. Der dicke Hinterradpneu erfordert auch den Einsatz einer 16 mm längeren Getriebeausgangswelle für die weiter außen laufende Antriebskette.

Die Kraftübertragungseinheit ist mit einer Ölbadkupplung mit Anti-Hopping-Funktion ausgestattet, deren Bedienung kaum Kraft erfordert. Ihre Konstruktion beinhaltet einen fortschrittlichen Servo-Mechanismus, der das Kupplungsscheibenpaket unter Last zusammen presst, sodass sich die Kupplungs-Federraten in der Konstruktionsphase reduzieren ließen. Daraus resultiert eine leichte Bedienbarkeit des Kupplungshebels - ideal im Stop-and-go-Verkehr oder auf längeren Touren. Im Schiebetrieb sorgt der gleich Mechanismus für eine Reduzierung des Anpressdrucks der Kupplungsscheiben, dadurch entsteht die Anti-Hopping-Funktion. Das wiederum reduziert den destabilisierenden Effekt auf das Heck beim aggressiven Herunterschalten. Unter normalen Fahrbedingungen sorgt dies für ein weicherer Fahrgefühl bei der Gaswegnahme oder beim Herunterschalten. Kupplung und Lichtmaschinen-Abdeckung der Diavel wurden speziell gestaltet und geformt. Zusätzlich erhielt die Abdeckung des Zahnriemens ein Aluminium-Mittelteil.

### **30.000 km zwischen den Service-Intervallen**

Durch konstante Investitionen in die Qualität erreicht der Testastretta 11° DS-Motor der neuen Diavel erreicht einen weiteren Meilenstein. Der Abstand zwischen den großen Serviceintervallen (Ventilspiel-Check) liegt nun bei kundenfreundlichen 30.000 Kilometern.



## DIAVEL FAHRWERK

### Rahmendesign

Der Ducati Gitterrohrrahmen ist aus Stahlrohren mit großen Durchmessern und dünner Wandstärke gefertigt. Zwei im Druckguss-Verfahren hergestellte Aluminium-Teile bilden den Übergang zum hinteren Hilfsrahmen. Dadurch wird eine hohe Steifigkeit erreicht, bei geringem Gewicht und kompakter Bauweise. Die beiden Seitenteile bilden durch ein komplexes Bauteil aus Techno-Polymeren das Fahrzeugheck. Die lange, im Aluminium-Druckguss-Verfahren hergestellte Einarmschwinge ermöglicht großartige Rückmeldung vom Hinterrad, einen Radstand von 1590 mm und atemberaubende Schräglagen von bis zu 41 Grad.

### Federung

Die Diavel ist mit einer 50 mm Marzocchi Vorderradgabel mit schwarzen Standrohren ausgestattet. Die Gabel ist in Federvorspannung, Zug- und Druckstufe einstellbar, die Gabelholme werden von geschlitzten Gabelbrücken mit dreifacher Klemmung fest umschlossen. Beide Gabelbrücken sind aus Aluminium gefertigt, die obere geschmiedet mit gummigelagerten Riser, die die Lenkstange fest umgreifen. Mit einem Lenkkopfwinkel von 28 Grad, 130 mm Nachlauf und 24 mm Gabelversatz, ermöglicht das Chassis ein sicheres und sattes Fahrverhalten bei gleichzeitig unglaublicher Handlichkeit. Der Lenkeinschlag von 70 Grad bringt ein Maximum an Wendigkeit. Beide, Diavel Dark und Diavel Carbon verwenden die gleichen Federelemente mit schwarzen, hochfesten und perfekt gleitenden Standrohren mit Carbon-Beschichtung (DLC).

Alle Versionen der Diavel sind mit einem horizontal, unter dem Chassis montierten, progressiv angesteuerten Sachs-Federbein ausgestattet. Das Federbein ist voll einstellbar, die Federvorspannung kann sogar mittels eines praktischen Handrades schnell und einfach angepasst werden.

### Räder und Reifen

Die Diavel rollt auf überwältigenden 14-Speichen-Felgen, die filigran überfräst wurden. Die Größe der Vorderradfelge beträgt 3,5 x 17 Zoll, während die für eine verbesserte Struktur und Gewichtsersparnis im „Flow-Formed“-Verfahren hergestellte Hinterradfelge massive 8 x 17 Zoll misst. Die Diavel Carbon rollt hingegen auf geschmiedeten, überdrehten und gefrästen Felgen von Marchesini. Die extrem breite Felge spart gegenüber der Standard-Felge nicht nur 2,5 kg Gewicht, sondern sieht auch noch spektakulär aus. Diese hochkomplexen Neun-Speichen-Felgen zeigen durch ihre überfrästen Kanten das glänzende Aluminium, welches sich perfekt vom tiefschwarzen Finish abhebt.

Ducatis technischer Partner Pirelli entwickelte gemeinsam mit den Designern und Ingenieuren von Ducati den Diablo Rosso II für die Diavel. Während die Diavel vorn auf einem herkömmlichen 120/70 x 17 Reifen mit optimiertem Profil, für verbesserte Laufeigenschaften bei Nässe rollt, trägt der 240/45 x 17 Hinterreifen die neueste Innovation in Sachen Reifen-Design. Dieses Sportprofil kommt erstmals bei einem Reifen dieser Breite zum Einsatz.

Das neue Design der Reifen hat dazu geführt, dass die Ducati-Ingenieure ihre Ideen verwirklichen konnten. Die Partnerschaft mit Pirelli und die parallele Entwicklung von Chassis und Reifen haben dazu beigetragen, dass sich die Gesetzmäßigkeiten in diesem Segment massiv verändert haben.





## **Bremsanlage und ABS**

Bei der Vorderbremse der Diavel kommen die unglaublich kraftvollen Monobloc-Bremszangen von Brembo zum Einsatz. Sie verfügen über herausragende Bremsleistungen und werden durch den neuen, integrierten Hauptbremszylinder aktiviert. Der Ausgleichsbehälter besitzt dabei eine einzigartige Form mit sportlich geformtem Deckel. Die radial verschraubten Brembo 4-Kolben-Bremssättel vorne beißen in 320 mm große Bremsscheiben, während die 265 mm große Bremsscheibe hinten von einer Brembo 2-Kolben-Bremszange bearbeitet wird. Bei der Diavel Carbon verwendet Ducati speziell gefertigte Alu-Träger mit gefrästen, in natürlichen Alufarben scheinenden Aussparungen zur Aufnahme der Bremsscheiben. Kontrastierend dazu ist die Mitte der Träger tiefschwarz. Typisch für Ducati, bieten diese High-End-Komponenten ein herausragendes Bremsverhalten und setzen einen neuen Maßstab in dieser Kategorie.

Beide Versionen der Diavel sind serienmäßig mit dem neuesten, äußerst kompakten Bosch ABS-System ausgestattet. Es leistet einen wichtigen Beitrag, die Leistung der Diavel zu kontrollieren. Die Top-Komponenten von Brembo ergeben gemeinsam mit dem ABS von Bosch, der speziellen Fahrwerks-Konfiguration der Diavel und der Pirelli Enhanced Patch Technology (EPT) eine sogar bessere Bremsleistung, als die der ohnehin schon atemberaubend bremsenden Ducati Superbikes.



## DIAVEL TECHNOLOGIE

### Seitliche Kühler

Um die klare Linienführung an der Front zu erhalten, wurden die zwei hocheffizienten Wasserkühler jeweils seitlich des Motorrads platziert. Die ausgeklügelten Kühlkörper sitzen unterhalb des Tanks und verfügen über ein aerodynamisches Design damit sie bestens vom Fahrtwind durchflutet werden können. Falls nötig, greifen elektrische Ventilatoren unterstützend ein. Das Design kombiniert Form und Funktion und unterstreicht die muskulöse Linie des Motorrads.

### Geteiltes Display

Die Instrumentierung der Diavel ist ein Meisterwerk modernster Technologie. Das obere LCD-Display ist auf den Lenkerböcken montiert. Es zeigt die wichtigsten Informationen wie Geschwindigkeit, Drehzahl, Warn- und Kontrollleuchten sowie Zeit und Temperatur an. Das untere Vollfarb-Thin Film Transistor-Display (TFT) ist in den Tank integriert um den gewählten Riding Mode, den eingelegten Gang, den DTC-Level sowie die Gesamt- und Tageskilometer anzuzeigen.

Die TFT-Technik wird bei Mobiltelefonen und Computern verwendet, da sie besonders hoch aufgelöste, gut sichtbare Grafiken erzeugen kann. Das TFT-Display der Diavel ist mit einem Lichtsensor ausgestattet, der je nach Helligkeit entscheidet, ob die Hintergrundfarbe schwarz oder weiß sein soll. Im Stand dient das untere Display zur individuellen Einstellung und Speicherung von DTC und Ride-by-Wire innerhalb der Riding Modes.

Ducati entwickelt seine Technologien ständig weiter: Nun erhält die Diavel eine neue Kraftstoffanzeige und ein Warnsymbol "Seitenständer" auf dem TFT-Display. Die Kraftstoffanzeige findet sich in der oberen linken Ecke des Displays, die Kraftstoffmenge wird durch fünf grafische Balken dargestellt. Entsprechend der Kraftstoffmenge reduziert sich schrittweise die Anzahl der Balken, parallel dazu verändert sich die Farbe der Balken von grün auf gelb. Wenn nur noch ein Balken angezeigt wird, leuchtet gleichzeitig die die Warnung "Tankreserve" auf. Fällt der Pegelstand auf 1,1 Liter oder weniger, fängt das Symbol zu blinken an. Das Symbol für den Seitenständer leuchtet im mittleren Bereich des Displays. Es soll den Fahrer daran zu erinnern, dass der Seitenständer ausgestellt ist. Das geschieht parallel zum üblichen Sicherheitssystem, welches den Motor abschaltet, wenn der Gang eingelegt wird, während der Ständer noch draußen ist.



### **Keyless-Go**

Die Zündung der Diavel wird über einen elektronischen Schlüssel, der sich in der Tasche des Fahrers befindet, aktiviert. Dabei funktioniert die Kommunikation mit dem Motorrad innerhalb eines Radius von ungefähr zwei Metern. Das Motorrad erkennt den zugewiesenen Schlüssel-Code und aktiviert automatisch die Fahrzeugelektronik. Drückt der Fahrer den „Key-on-Knopf“, aktiviert er dadurch alle Systeme und das Motorrad ist bereit zum Start. Der elektronische Schlüssel, der per Funkverbindung arbeitet, beinhaltet zusätzlich einen mechanischen Schlüssel, der auf Knopfdruck ausklappt. Dieser dient zum Öffnen der Sitzbank und des Tankdeckels. Beim Parken funktioniert die Lenkersperre ebenfalls elektronisch: Der Lenker wird einfach ganz eingeschlagen und beim zweiten Betätigen des Zünd-Aus-Schalters aktiviert sich die Lenkersperre.

### **Ride-by-Wire**

Das Ride-by-Wire-System (RbW) ist eine elektronische Schnittstelle zwischen dem Gasgriff der Diavel und dem Motor. Je nach ausgewähltem Riding Mode wird die ideale Leistungsentfaltung konfiguriert. Der Gasgriff ist nicht länger über einen Gaszug mit den Drosselklappen verbunden. Stattdessen wird ein Signal an eine Steuerungseinheit gegeben, die dann die Öffnung der Drosselklappen auf elektronischem Wege regelt. Um die Leistungsentfaltung des Motors zu regeln, greift das RbW-System auf drei unterschiedliche Mappings zurück: 162 PS mit sportlicher Leistungsentfaltung, 162 PS mit progressiver Leistungsentfaltung, passend für Touren und 100 PS mit progressiver Leistungsentfaltung für den Stadtverkehr.



## **Riding Modes**

Die Diavel verkörpert die modernsten und innovativsten Technologien aus der Ducati-Entwicklungsabteilung, einschließlich der elektronischen Riding Modes. Über den linken Schalter kann zwischen drei verschiedenen, vorprogrammierten Riding Modes gewählt werden - sogar während der Fahrt. Die Riding Modes verändern den fahrdynamischen Charakter der Diavel. Die unterschiedlichen drei Einstellungen werden gemeinsam mit den führenden Technologien wie Ride-by-Wire (RbW) und Ducati Traction Control (DTC) zu einem Fahrmodus kombiniert.

Das RbW-System besitzt verschiedene Mappings um die Leistungsentfaltung, die der Fahrer am Gasgriff vorgibt, zu regeln. Dagegen nutzt das beeindruckende DTC acht Ebenen der System-Interaktion um die Kontrolle des Hinterradschlupfs auch bei starker Beschleunigung zu gewährleisten. Obwohl jeder Modus bereits voreingestellte Werte von RbW und DTC vorweist, kann jedes dieser beiden Elemente innerhalb der drei Fahrmodi nochmals fein eingestellt und gespeichert werden. Damit erreicht der Fahrer ein individuelles Fahrerlebnis.

## **Sport**

Der Sport Riding Mode sorgt beim Diavel Fahrer mit 162 PS und direktem Ansprechen der Drosselklappen für maximale Beschleunigung und Adrenalin pur. Um in den vollen Genuss des Testastretta 11°-Motors zu kommen, ist der Eingriff des DTC auf Stufe 1 eingestellt – speziell für die Fahrer, die den Leistungseinsatz nahe an der Traktionsgrenze spüren wollen.

## **Touring**

Im Touring Riding Mode stehen ebenfalls volle 162 PS zur Verfügung, jedoch mit weicherem, gefälligerem Ansprechverhalten. Die Traktionskontrolle des DTC-Systems ist auf Stufe 3 eingestellt. Der Touring Mode ist speziell für angenehme und entspannte Fahrten konzipiert und ideal für Langstreckenerlebnisse. Er bietet maximalen Komfort für Fahrer und Beifahrer.

## **Urban**

Das Fahren in der Stadt erfordert mehr Aufmerksamkeit auf das Drumherum als auf den Thrill der eigenen Gasbefehle. Im Urban Riding Mode präsentiert sich die Diavel sehr leicht beherrschbar und zahm. Die Leistung ist begrenzt auf 100 PS und die Traktionskontrolle DTC ist auf Stufe 5 programmiert. Damit greift das System während des meist chaotischen Stop-and-go-Verkehrs schneller ein.



## **Ducati Traction Control**

Die aus dem Rennsport stammende Ducati Traktionskontrolle (DTC) ist ein hoch intelligentes System das als "Filter" zwischen der Gashand des Fahrers und dem Hinterrad fungiert. Innerhalb von Millisekunden erkennt und regelt die DTC den Schlupf am Hinterrad. Das erhöht die aktive Fahrsicherheit und gleichfalls die Performance erheblich. Die DTC ist ein integraler Bestandteil der vorprogrammierten Riding Modes. Mit ihr kommt der Fahrer in den vollen Genuss der Motorkraft des Testastretta 11°-Motors.

Die DTC besitzt acht verschiedene, fein eingestellte Stufen, die unterschiedlich viel Schlupf am Hinterrad zulassen. Diese Werte stehen für das jeweilige fahrerische Können, klassifiziert von Level eins bis Level acht. Die erste Stufe ist für sportlich orientierte Fahrer so programmiert, dass die Elektronik kaum eingreift, während bei Level acht die höchstmögliche Interaktion für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgt.

Die DTC-Einstellung ist für jeden Riding Mode ab Werk voreingestellt, kann aber individuell über das neue bedienfreundliche Set-up-Menü angepasst und abgespeichert werden. Über die "Reset"-Funktion lassen sich die Werte einfach auf die Werkseinstellung zurücksetzen.



## DUCATI DIAVEL CARBON

### Leistung und Stil

Die 205 kg der Diavel Carbon verkörpern das Diavel Konzept in Reinform: Exklusives Design, kombiniert mit mächtig viel Leistung, lässt höchste italienische Ingenieurskunst hochleben. Leichtgewichtige Verbundwerkstoffe und geschmiedete Aluminium-Komponenten vereinen zwei Welten: Rennsport und Design. Das Ergebnis ist sowohl optisch wunderschön anzusehen, als auch technisch auf höchstem Niveau.

Die Diavel Carbon kommt in einem atemberaubenden "Red Carbon" (Hochglanz-Rot über mattem Carbon kombiniert) mit rotem Rahmen oder in brandneuem „Star White Carbon“ (Hochglanz-Weiß über mattem Carbon) und weißem Rahmen. Tankverkleidungen, Soziussitzabdeckung sowie Vorderradkotflügel sind aus Carbon. Das spart nicht nur Gewicht, sondern symbolisiert auch die Rennsport-Gene, die fest mit der DNA einer jeden Ducati verbunden sind.

Schneller beschleunigen, früher zum Stillstand bremsen und noch deutlich agiler – all das ermöglichen die leichten, schön geschmiedeten Marchesini Felgen, die nicht nur spektakulär aussehen, sondern beeindruckende 2,5 kg an ungefederten Massen einsparen. Die schwarzen, überdrehten und gefrästen Felgen garantieren maximale Gewichtseinsparung und eine bestechende technische Optik. Die schwarzen Bremsscheibenhalter wurden ebenfalls an den Kanten überfräst. Das unlackierte Aluminium an den Kanten der Gewicht sparenden Ausschnitte, bildet einen farblichen Kontrast zu dem ursprünglichen Schwarz auf den Trägerplatten.





### **Diavel Farben und charakteristische Merkmale**

Die neue Diavel ist ausschließlich in "Dark Stealth"-Lackierung mit farblich abgestimmtem schwarzen Gitterrohrrahmen und Rädern sowie den passenden schwarz gehaltenen Schalldämpfern zu haben. Dagegen kommt die Diavel Carbon wahlweise im traditionellen Ducati Rot mit mattem Hightech-Carbon und rotem Rahmen oder im atemberaubenden, neuen "Star White" mit ebenso mattem Carbon-Finish und weißem Rahmen. Bride Carbon Modelle rollen auf schwarzen Schmiederäder von Marchesini, die überdreht und überfräst wurden, sodass das natürliche Aluminium zu sehen ist.

Alle Modelle verfügen über seitlich angebrachte Lufteinlasskanäle und einer Scheinwerferverkleidung aus schwarz eloxiertem und gebürstetem Aluminium. Fußhebel, Lenker und Spiegel kommen ebenfalls in schwarz daher. Zusätzlich sind alle drei Farbvarianten mit einem stilvollen, horizontal gerippten Sitzpolster ausgestattet. Die Sitze des roten Diavel Carbon-Modells erhalten zusätzlich mit eine markante rote Ziernaht.